

# SCHWERPUNKTFACH ITALIENISCH

## 1. STUNDENDOTATION

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
1. Semester			3	4	4	3
2. Semester			3	4	4	3

## 2. BILDUNGSZIELE

### GEMEINSAME BILDUNGSZIELE DER FREMDSPRACHEN

- Der Fremdsprachenunterricht befähigt die Maturandinnen und Maturanden, sich in der Welt sprachlich zurechtzufinden.
- Er erlaubt, kulturelle Unterschiede zu erfassen und andere Mentalitäten und Lebensformen zu verstehen.
- Er trägt dazu bei, eine eigene sprachlich - kulturelle Identität aufzubauen und sich dieser Identität bewusst zu werden.
- In diesem Sinne fördert der Fremdsprachenunterricht die Entfaltung der Persönlichkeit der Lernenden und ihre interkulturelle Kompetenz.
- Der Fremdsprachenunterricht zeigt, dass und wie sich Sprachen wandeln und gegenseitig beeinflussen. Dadurch erkennen die Schülerinnen und Schüler Gemeinsames und Fremdes im Weltbild, das jede Sprache auf ihre Weise erschliesst. Sie werden aufmerksam auf die Eigenheiten der Muttersprache und der damit verbundenen Kultur.
- Die Beschäftigung mit Fremdsprachen fördert das logische und das vernetzende Denken und weckt das Verständnis für die poetischen und ästhetischen Dimensionen der Sprache.

### BILDUNGSZIEL ITALIENISCH

- Der Italienischunterricht leistet einen aktiven Beitrag zur interkulturellen Verständigung in Europa sowie zum Dialog in der mehrsprachigen Schweiz.

### **3. RICHTZIELE**

#### **GRUNDKENNTNISSE**

Maturandinnen und Maturanden

- verfügen über die lexikalischen, morphologischen, syntaktischen und stilistischen Grundkenntnisse des Standard-Italienisch
- kennen - exemplarisch - Erzeugnisse der italophonen Kultur (Literatur, Medien, Landeskunde, Geschichte, Geographie, Musik, Kunst, Wirtschaft)
- sind vertraut mit den nötigen Techniken, weitere Informationen aus Medien und Nachschlagewerken abzurufen und diese in die Grundkenntnisse einzuordnen

#### **GRUNDFERTIGKEITEN**

##### **HÖRVERSTEHEN**

Maturandinnen und Maturanden

- sind fähig, direkte sprachliche Äusserungen und Hördokumente aus authentischen Quellen dem Sinn nach und je nach Situation auch im Detail zu verstehen
- entwickeln ein geschultes Ohr für dialektal gefärbte oder von der Standardsprache abweichende sprachliche Äusserungen

##### **MÜNDLICHER AUSDRUCK (SPRECHEN UND AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN)**

Maturandinnen und Maturanden

- sind fähig, sich über alltägliche und auch anspruchsvolle Themen einigermaßen flüssend und korrekt zu äussern, sich an einer Diskussion zu beteiligen und ihre Ansichten zu begründen und zu verteidigen

##### **LESEVERSTEHEN**

Maturandinnen und Maturanden

- sind fähig, journalistische oder literarische Texte zu verstehen, zu vergleichen und zu analysieren
- können ihre Kenntnisse über Stilebenen und literarische Techniken an einem konkreten Textbeispiel illustrieren
- verfügen ausserdem über verschiedene den Umständen angepasste Lesetechniken (intensives, extensives Lesen)

##### **SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (SCHREIBEN)**

Maturandinnen und Maturanden

- sind in der Lage, verschiedene Textsorten zu produzieren (Mitteilung, Brief, Zusammenfassung, Erzählung, Erörterung, Interpretation) und sich dabei differenziert und klar auszudrücken

#### **GRUNDHALTUNGEN**

Maturandinnen und Maturanden

- entwickeln Neugier und Interesse, die Menschen und deren Kultur in Italien und der italienisch sprechenden Schweiz kennen zu lernen
- sind auch bereit, sich mit komplexen und schwierigen Erzeugnissen dieser Kultur (Medienerzeugnisse, literarische Texte) auseinanderzusetzen
- lernen, anderen kulturellen und sozialen Wertsystemen kritisch offen und tolerant gegenüberzutreten
- erlernen die italienische Sprache nicht nur intellektuell reflektiert, sondern auch spielerisch und als Mittel, persönliche Kreativität, Humor und Phantasie auszudrücken
- sind bestrebt, ihre Lerntechniken in der Erweiterung des Grundwissens und der Grundfertigkeiten ständig zu verbessern und damit ihre kommunikative und kulturelle Kompetenz zu steigern

## 4. GROBZIELE

<b>GROBZIELE 3. KLASSE ESP A1.2 / A2.1</b>	<b>LERNINHALTE</b>	<b>QUERVERWEISE SPRACHEN-UND FÄCHERÜBER- GREIFEND (FU)</b>
<p><b>VERSTEHEN, HÖREN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der / die Lernende kann einfache Informationen und Hörtexte aus dem Lehrbuch verstehen, wenn sie sich auf den Interessenbereich des Lernenden beziehen und wenn langsam und deutlich gesprochen wird</li> <li>• kann das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Durchsagen verstehen</li> <li>• kann einfache Anweisungen der Lehrperson verstehen und entsprechend darauf reagieren</li> <li>• kann mit einfachen Worten darum bitten, etwas zu wiederholen</li> </ul>	<p>Telefongespräche mit verschiedenen Themen Vorstellen einer Person, einer Familie Ferienberichte Freizeit Canzoni</p>	<p>ICT: Multimediale Arbeit mit Lernsoftware zum Lehrmittel oder Einführung in eine neue Software</p>
<p><b>VERSTEHEN, LESEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann in kurzen Artikeln und Texten die wichtigsten Punkte verstehen, wenn das Thema einigermaßen vertraut ist</li> <li>• kann einen einfachen persönlichen Brief verstehen, in dem jemand über vertraute Dinge spricht oder nach vertrauten Dingen fragt</li> </ul>	<p>Listenartige Texte (z.B. Kochrezept) Handlungsablauf einer einfachen Geschichte Texte mit vertrauten Themen (Familie, Tiere, Hobbys, Sport) ; einfache Gebrauchsanweisung</p>	
<p><b>SPRECHEN ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann sich in einfachen Alltagssituationen verständigen</li> <li>• kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um vertraute Alltagsthemen handelt</li> <li>• kann bekannte Wörter phonetisch korrekt sprechen und akzentuieren</li> </ul>	<p>Themen: Familie, Reisen, Essen, Sport, Körper und Gesundheit, Freizeit</p>	
<p><b>SPRECHEN AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügt über ein einfaches Repertoire von Wendungen für die Kommunikation im Unterricht</li> <li>• kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen</li> </ul>	<p>Rollenspiele</p>	

<p><b>SCHREIBEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann kurze einfache Texte über eigene Aktivitäten schreiben</li> </ul>	<p>Sich vorstellen, Personenbeschreibung einfache Geschichte in der Vergangenheit mit korrektem Zeitablauf (z.B. Reisen, Freizeit, Kochen)</p>	<p>DE / FR: Kontrastives Sprachbewusstsein</p>
<p><b>KULTUR UND LANDESKUNDE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Einblicke in das Alltagsleben Italiens und der italienischen Schweiz gewinnen</li> <li>• Mehrsprachigkeit in der Schweiz bewusst machen</li> </ul>	<p>Bilder und einfache Texte  Verpackungsaufschriften, Kochrezepte</p>	<p>FU IT/GG: Tessin</p>

- verbindlich
- fakultativ

<p><b>GROBZIELE 4. KLASSE ESP A2.2 / B1.1</b></p>	<p><b>LERNINHALTE</b></p>	<p><b>QUERVERWEISE</b></p>
<p><b>VERSTEHEN, HÖREN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der / die Lernende kann einfache authentische Texte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht</li> <li>• kennt Strategien, um bei Unklarheiten nachzufragen</li> </ul>	<p>Videosequenzen, leichtere Hörspiele, Hörtexte, Canzoni</p>	<p>ICT: Lernsoftware zum Lehrmittel oder Arbeit mit einer Software</p>
<p><b>VERSTEHEN, LESEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltagssprache vorkommt</li> <li>• kann kürzere Erzählungen verstehen, die v. a. von konkreten Ereignissen handeln und in denen zeitliche und kausale Zusammenhänge klar sind</li> <li>• kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird</li> <li>• kann Strategien zur Erschliessung von neuem Vokabular vermehrt anwenden</li> </ul>	<p>Längere informative Texte: Landeskunde, Geschichte, Kunstgeschichte, Tourismus  Vereinfachte Lektüren  Vertiefung der Benützung eines Wörterbuchs</p>	<p>FU IT / BG: Kunstwerke aus Antike bis Renaissance</p>
<p><b>SPRECHEN ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann in einfachen zusammenhängenden Sätzen sprechen, um Erfahrungen, Ereignisse, oder Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben</li> <li>• kann kurz eigene Meinungen und Pläne erklären und begründen</li> <li>• kann einen Text mündlich zusammenfassen</li> </ul>	<p>Kleinere Vorträge zu: Italienischen Städten, Werbung, Medien, Tourismus usw.</p>	<p>DE: 1.Klasse  ICT: Informationsbeschaffung per Internet</p>

<p><b>SPRECHEN</b> <b>AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet</li> <li>• kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen</li> </ul>	<p>Diskussionen über behandelte Themenbereiche und menschliche Beziehungen</p>	
<p><b>SCHREIBEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann über vertraute Themen einfache zusammenhängende Texte schreiben</li> <li>• kann persönliche Briefe schreiben und von eigenen Erfahrungen und Eindrücken berichten</li> </ul>	<p>Erweiterte Syntax Über Zukünftiges schreiben; Vermutungen und Wünsche formulieren.</p>	<p>DE 2. Kl.: Repetition Wortarten; grammatische Zeiten; Satzglieder</p>
<p><b>KULTUR UND LANDESKUNDE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Einblicke in das Alltagsleben Italiens und der italienischen Schweiz gewinnen</li> <li>• Erfahren der Mehrsprachigkeit</li> </ul>	<p>Berücksichtigung der Medien Erweitern des kontrastiven Sprachbewusstseins</p>	<p>Projekt Studienreise  LA / FR / SP / EN: Grammatikalische Grundstrukturen in anderen Sprachen</p>

- verbindlich
- fakultativ

<b>GROBZIELE 5. KLASSE ESP B1.2 / B2.1</b>	<b>LERNINHALTE</b>	<b>QUERVERWEISE</b>
<p><b>VERSTEHEN, HÖREN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die / der Lernende kann wesentliche Informationen authentischer Hörtexte zu vertrauten Themen in der Standardsprache verstehen</li> <li>• kann verschiedene Strategien anwenden, um etwas zu verstehen</li> </ul>	<p>Videosequenzen Authentische Hörtexte, Hörspiele Film Theateraufführung (womöglich eines gelesenen Textes)</p>	<p>ICT: selbständiges Arbeiten mit Sprachsoftware Radio- und TV-Sendungen online</p>
<p><b>VERSTEHEN, LESEN / LITERATUR</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann längere Texte oder Textausschnitte gliedern, sie zusammenfassen und in ihren Hauptaussagen verstehen</li> <li>• kann die chronologische Abfolge der Handlungen erfassen und wiedergeben („fabula“ vs. „intreccio“, Antizipation, flashback)</li> <li>• kann Personen charakterisieren und deren Funktion im Werk beschreiben</li> <li>• kann literarische Werke lesen, die von konkreten Fakten teilweise abstrahieren</li> <li>• kann einfache Stilelemente erkennen und erklären (z.B. Vergleiche, Metaphern, Symbole, Perspektivenwechsel)</li> <li>• kann Gefühle, Einstellungen und Wertvorstellungen in einem Text erkennen und mit den eigenen Emotionen und Haltungen vergleichen</li> </ul>	<p>Medientexte (Presse und Internet)  Längere authentische Werke und Drehbücher des 20. / 21. Jahrhunderts ( z.B. Baricco, Benni, Buzzati, Cassola, Fenoglio, Fo, Ginzburg, Rodari, Romagnoli, Tamaro)  Werke in ihrem kulturellen und sozialen Zusammenhang</p>	<p>DE: bis 18.Jh: 4.Kl. 18./19.Jh.: 5. Kl. 20. Jh: 6. Kl.  ICT: Internet-recherchen zu Hintergründen literarischer Werke  FU LA / FR / SP / EN: Etymologie und Wortbildung</p>

<p><b>SPRECHEN</b> <b>ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar ausdrücken und einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern</li> <li>• kann sich mit Meinungen und Inhalten auseinandersetzen und argumentieren</li> </ul>	<p>Phantasievolles Erzählen und Dramatisieren Vorträge und Präsentationen zu aktuellen Themen und Lektüren Freie differenzierte Äusserungen zu Lektüretexten</p>	<p>Schultheater</p>
<p><b>SPRECHEN</b> <b>AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann sich aktiv an Gesprächen über die meisten Themen von allgemeinem Interesse beteiligen</li> <li>• kann in Diskussionen seine Ansichten begründen</li> <li>• verfügt über einige grundlegende Gesprächsstrategien (Redemittel und sprachliches Instrumentarium)</li> </ul>	<p>Streitgespräche, Podiumsdiskussionen usw.</p>	
<p><b>SCHREIBEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann sich im eigenen Interessengebiet klar ausdrücken</li> <li>• kann Texte verschiedenster Art zusammenfassen und dazu Stellung nehmen</li> <li>• kann in einer schriftlichen Arbeit den eigenen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern</li> </ul>	<p>Grössere Aufsätze Briefe (Bewerbung, Bestellung, Leserbrief usw.) Zusammenfassungen Interpretationen und Kommentare zu den Lektüren Aufbauwortschatzes (z.B. Klett oder Langenscheidt)</p>	<p>DE: 4. Kl.</p>
<p><b>KULTUR UND LANDESKUNDE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Einblicke in Kultur- und Landeskunde, inkl. Geschichte</li> </ul>	<p>Texte aus Wirtschaft, Kultur, Musik und Gesellschaft</p>	<p>FU IT/GS/GG: Weltkriege, Faschismus und Migration FU IT / MU: Oper</p>

- verbindlich
- fakultativ

<b>GROBZIELE 6. KLASSE ESP B2.2</b>	<b>LERNINHALTE</b>	<b>QUERVERWEISE</b>
<p><b>VERSTEHEN, HÖREN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der / die Lernende kann wesentliche Informationen komplexer authentischer Hörtexte zu vertrauten Themen in der Standardsprache verstehen</li> <li>• kann im eigenen Spezialgebiet Fachdiskussionen verstehen</li> <li>• kann verschiedene Strategien anwenden, um etwas zu verstehen</li> </ul>	<p>Authentisches Ton- und Bildmaterial (z.B. Nachrichtensendungen, Reportagen usw.) Film Theateraufführung</p>	<p>ICT: selbständige Grammatik-repetition mit Software  Radio- und TV-Sendungen online</p>
<p><b>VERSTEHEN, LESEN / LITERATUR</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann auch längere Artikel und Berichte über aktuelle Fragen lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung vertreten</li> <li>• kann Texte zu Themen aus dem eigenen Fach- und Interessenbereich im Detail verstehen</li> <li>• kann die erworbenen Strategien zur Bewältigung literarischer Texte (sh. 5. Kl) vermehrt und auch in schwierigeren Texten anwenden</li> <li>• kann verschiedene Aussageebenen erkennen, die zur Bedeutung eines Textes beitragen (Textart, Handlung, Personenkonstellation, Metaphorik, Erzählperspektive, Autorenkommentar, usw.)</li> <li>• kann den Titel eines literarischen Werks erläutern und dieses summarisch in einen biographischen, historischen, sozialen oder politischen Hintergrund stellen</li> <li>• kann auf Grund von relevanten Beobachtungen Thesen formulieren, mit konkreten Textstellen belegen und auf dem Hintergrund eigener Lebens- oder Leseerfahrungen kommentieren</li> </ul>	<p>Medientexte (Presse und Internet)</p> <p>Ausgewählte literarische Texte des 13. bis 21. Jahrhunderts (z.B. Boccaccio, Verga, Leopardi, Calvino, Pirandello, Sciascia, De Crescenzo, Loy, Maurensig, Tabucchi, Martini, Orelli, Nessi)</p> <p>Werke in ihrem kulturellen und sozialen Zusammenhang</p>	<p>DE: bis 18. Jh.: 4. Kl. 18./19. Jh.:5. Kl. 20. Jh.: 6. Kl.</p> <p>ICT: Internet-Recherchen zur Zeit, zur Gesellschaft usw. bezüglich literarischer Werke</p>
<p><b>SPRECHEN ZUSAMMENHÄNGEND SPRECHEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und differenziert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben</li> <li>• sich kritisch mit Meinungen und Inhalten auseinandersetzen, argumentieren, überzeugen</li> <li>• kann zu vielen Themen aus seinen Interessengebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben</li> </ul>	<p>Vorträge und Präsentationen</p>	<p>Schultheater</p>

<p><b>SPRECHEN</b> <b>AN GESPRÄCHEN TEILNEHMEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● kann sich aktiv an längeren Gesprächen über die meisten Themen von allgemeinem Interesse beteiligen</li> <li>● kann in Diskussionen seine Ansichten durch Erklärungen, Argumente und Kommentare begründen</li> <li>● verfügt über ein breites Spektrum an Gesprächsstrategien (Redemittel und sprachliches Instrumentarium)</li> </ul>	<p>Streitgespräche, Podiumsdiskussionen usw.</p>	
<p><b>SCHREIBEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● kann sich im eigenen Interessengebiet klar, detailliert und differenziert ausdrücken</li> <li>● kann in einer schriftlichen Arbeit den eigenen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben</li> </ul>	<p>Längere strukturierte Aufsätze Kritisch argumentierende Stellungnahmen Übersetzungen Briefe (Bewerbung, Bestellung, Leserbrief usw.) Zusammenfassungen Literaturanalysen</p>	<p>ICT: Austausch von Unterlagen zu den Maturawerken</p>
<p><b>KULTUR UND LANDESKUNDE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Vertiefte Einblicke in Kultur- und Landeskunde, inkl. Geschichte</li> </ul>	<p>Texte aus Wirtschaft, Geschichte, Kultur und Gesellschaft</p>	<p>FU IT/GS: Geschichte des 20. Jahrhunderts</p>

- verbindlich
- fakultativ

## **5. FACHRICHTLINIEN**

### **LEHRMITTEL**

- Verbindliche Etappierung des Lehrmittels: gemeinsame Absprache
- Zur Erreichung der Ziele des Italienischunterrichts ist eine angemessene Vielfalt anzustreben (neben lehrerzentriertem Unterricht selbständiges Arbeiten der Schülerinnen und Schüler: Gruppen- und Werkstattarbeiten, Vorträge, Diskussionen, Einsatz audiovisueller Hilfsmittel etc.) Die Auswahl der Methoden obliegt den Lehrkräften.

### **ORGANISATORISCHES**

- Die Lehrpersonen wirken bei der Durchführung einer Studienreise und von interdisziplinären Projekten sowie bei der Betreuung von Matura - Arbeiten mit.

### **UNTERRICHTSSPRACHE**

- Die Unterrichtssprache ist ab dem ersten Lernjahr Italienisch.

### **BEWERTUNG**

- Der sprachlich – formale Unterricht ergänzt den mündlich kommunikativen. Der Unterricht und die Beurteilung berücksichtigt die vier Fertigkeiten in der Weise, dass die geschriebene Sprache (Leseverstehen, Schreiben) und die gesprochene Sprache (Hörverstehen, Hören, Sprechen) etwa gleich gewichtet werden. Es ist darauf zu achten, dass die vier Fertigkeiten nicht getrennt, sondern miteinander verbunden werden.
- Der Lektüreunterricht erstreckt sich über verschiedene Epochen. In den letzten beiden Jahren vor der Matura werden mindestens vier Werke integral gelesen. Eine Möglichkeit besteht auch im Einbetten von kürzeren Textausschnitten in den literarhistorischen Zusammenhang. Daneben beschäftigen wir uns auch mit anderen Quellen: Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Auszügen aus Büchern, Fernsehen, Radio und Internet.